

## Auswahlkriterien

1. Trägt das Angebot zur Verwirklichung einer der vorgenannten Förderschwerpunkte im Kreis Coesfeld bei?

*Das Projekt zielt darauf ab, ein Sterben in Würde auch im häuslichen Umfeld zu ermöglichen statt in einer Einrichtung und dient daher unmittelbar dem Grundsatz „ambulant vor stationär“.*

2. Wirkt das Angebot langfristig und nachhaltig?

*Zumindest teilweise sollen die Rahmenbedingungen für eine künftige Abrechnung der Leistungen mit den Kranken- bzw. Pflegekassen erreicht werden.*

3. Sind die Kosten angemessen im Verhältnis zum Nutzen?

*Es bestehen bisher kaum Erfahrungen mit vergleichbaren Angeboten, so dass der tatsächliche Nutzen noch nicht realistisch eingeschätzt werden kann.*

4. Wird eine angemessene Eigenbeteiligung erbracht?

5. *Aufgrund der nur anteiligen Finanzierung ist ein hoher Eigenanteil bzw. Finanzierungsanteil Dritter noch aufzubringen.*

6. Wie realistisch ist die Umsetzung?

*Die Umsetzung ist nur dann realistisch, wenn die Gesamtfinanzierung gesichert ist.*

7. Hat das Angebot eine kreisweite Wirkung oder kann es zumindest in mehreren Orten des Kreises Coesfeld umgesetzt werden?

Das Angebot soll kreisweit angenommen werden können.

## Projektförderung „ambulant vor stationär“

### Förderschwerpunkte

1. Prävention zur Vermeidung oder Verringerung von Pflegebedürftigkeit
2. Entwicklung neuer Hilfeformen als Ergänzung des ambulanten und teilstationären Angebotes
  - allgemein
  - speziell für Demenzkranke

*Es handelt sich bei dem Konzept um ein neues Angebot für den Palliativbereich, der dem Grundsatz „ambulant vor stationär“ entspricht*

3. Weiterentwicklung neuer alters- und pflegegerechter Wohnformen
4. Entlastung pflegender Angehöriger

*Das Angebot soll speziell pflegende Angehörige in Sterbesituationen zuhause unterstützen*
5. Förderung des freiwilligen Engagements zur Unterstützung der Pflege
6. sonstige Maßnahmen, die ebenfalls zur Dämpfung der Kostensteigerungen im Bereich der stationären Pflege beitragen.